

WSV kann Trainingswerte nicht bestätigen

Schießen Wissener Luftgewehrschützen gehen in Braunschweig beim Bundesligaauftakt zweimal leer aus

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Braunschweig.** Fehlstart für den Wissener SV in der Luftgewehr-Bundesliga Nord. Die Mannschaft von Trainer Bernd Schneider musste in Braunschweig zwei 1:4-Niederlagen gegen den BSV Buer-Bülse und die SG Mengshausen quittieren. Vor allem für den zweiten Wettkampf gegen die Nordhessen hatte man sich deutlich mehr vorgenommen. „Wir hatten uns das Wochenende natürlich anders vorgestellt“, zog Schneider Bilanz. Allerdings hatte sein Team auch mit schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Nicole Juchem war von Magen-Darm-Problemen erheblich geschwächt, am Sonntag musste Tamara Zimmer wegen einer Erkältung passen.

Es liest sich eindeutig, wie der WSV gegen Buer-Bülse in das Wettkampfwochenende startete. 1:4 gegen eines der Top-Teams der Klasse, 1944:1952 Ringe – das Resultat war ebenso verdient wie erwartet. Und trotz dieses eher dürftigen Ergebnisses (es war die zweitschlechteste Mannschaftsringzahl der Liga zum Saisonauftakt) wäre gegen die Gelsenkirchener etwas drin gewesen. Wären die Siegstädter ein wenig näher an ihre zum Teil herausragenden Trainingswerte herangekommen, hätten sie direkt für einen Paukenschlag gesorgt, denn die 1952 Ringe des Favoriten waren auch weitaus weniger als der BSV leisten kann.

Einen Auftakt nach Maß erwischte WSV-Neuzugang Pea Smeets. Die Niederländerin gewann das Duell auf Position eins gegen Buer-Bülse. Norwegerin Jenny Stene. „Jenny ist vor dem Start doch schon ziemlich nervös“,



Tamara Zimmer, die am Samstag erst im Stechen gegen Robin Zissel verloren hatte, ehe sie am Sonntag krankheitsbedingt aussetzen musste, und ihre Wissener Mitsstreiter verloren gegen Buer-Bülse und Mengshausen jeweils mit 1:4.

Foto: byjogi

hatte BSV-Trainer Frank Pawelke ausgemacht, und so kam die WM-Teilnehmerin aus Skandinavien, die den bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires weilenden ungarischen Topschützen Istvan Peni vertrat, nur auf 391 Ringe. Smeets erreichte zwei mehr und holte den Punkt für die Wis-

sener, die an zwei weiteren Zählern schnupperten. Auf Position fünf musste sich Sarah Roth mit 387:388 denkbar knapp Lisa Tüchter geschlagen geben. Noch enger verlief der Zweier-Vergleich: Tamara Zimmer und Robin Zissel lagen nach 40 Schüssen gleichauf (391:391), aber im Stechen musste

sich Zimmer dem Bronzemedailen-Gewinner der Team-Europameisterschaft von 2017 mit 9:10 geschlagen geben. Nichts ausrichten konnten derweil Kevin Zimmermann (390:394 gegen Dennis Welsch) und Nicole Juchem (383:388 gegen Leila Hoffmann). Dass sich der WSV am Sonntag

steigern muss, wussten Aktiven und Trainer spätestens am Samstagabend. Da brannte die SG Mengshausen, Wissens zweiter Gegner des Wochenendes, gegen die Braunschweiger SG nämlich ein wahres Feuerwerk ab.

Alexandr Driagin, Jaqueline Orth, Elena Rembowski, Patrick Seyfarth und Laura Schulz landeten alle in den 390er-Werten und schafften es auf ein sensationelles Gesamtergebnis von 1971 Ringen. Zum Vergleich: Der SB Freiheit wurde im Frühjahr Deutscher Meister mit 1973 Ringen im Finale gegen Eichenlaub Saltendorf.

Diese Leistungen konnten die Nordhessen gegen Wissen nicht wiederholen, trotzdem reichten 1956 Ringe zu einem souveränen 4:1-Sieg, weil die Schützen von der Sieg das Ergebnis des Vortages noch einmal leicht unterboten (1943). Trainer Schneider nahm aufgrund von Zimmers Krankheit einen Wechsel vor und ersetzte sie durch Anna Katharina Brühl, sodass mit Ausnahme von Position eins eine komplett neue Aufstellung entstand. Pea Smeets verlor mit 392:396 gegen Alexandr Driagin, Kevin Zimmermann hatte bei seinem 387:396 gegen Jaqueline Orth keine Chance, Nicole Juchem unterlag Elena Rembowski mit 386:388, und Anna Katharina Brühl zog bei ihrem Saisonbestand gegen Laura Schulz den Kürzeren. Den einzigen Punkt für Wissen ergatterte Sarah Roth, die sich gegenüber Samstag verbessert präsentierte und Patrick Seyfarth mit 391:383 bezwang. „Pea Smeets hat zwar nicht die überragenden Ergebnisse erzielt, aber mit ihrem ersten Punkt gegen Buer-Bülse einen guten Einstand hingelegt. Kevin Zimmermann erwischte kein gutes Wochenende, mit Sarah Roth

Schießsport

Luftgewehr-Bundesliga Nord

Wissener SV - BSV Buer-Bülse 1:4 (1944:1952 Ringe). Pea Smeets - Jenny Stene 1:0 (393:391 Ringe), Tamara Zimmer - Robin Zissel 0:1 (391:391, 9:10 im Stechen), Kevin Zimmermann - Dennis Welsch 0:1 (390:394), Nicole Juchem - Leila Hoffmann 0:1 (383:388), Sarah Roth - Lisa Tüchter 0:1 (387:388).

SG Mengshausen - Wissener SV 4:1 (1956:1943 Ringe). Alexandr Driagin - Pea Smeets 1:0 (396:392 Ringe), Jaqueline Orth - Kevin Zimmermann 1:0 (396:387), Elena Rembowski - Nicole Juchem 1:0 (388:386), Patrick Seyfarth - Sarah Roth 0:1 (383:391), Laura Schulz - Anna Katharina Brühl 1:0 (393:387).

SV Olympia Börm/Dörpstedt - TuS Hilgert	1:4
SSG Kevelaer - SB Freiheit Osterode	1:4
St. Hubertus Elsen - SV Gölzau	3:2
SV Kamen - SV Wieckenberg	1:4
Braunschweiger SG - SG Mengshausen	1:4
SB Freiheit Osterode - TuS Hilgert	4:1
SV Olympia Börm/Dörpstedt - SV Gölzau	0:5
St. Hubertus Elsen - SSG Kevelaer	3:2
SV Wieckenberg - BSV Buer-Bülse	1:4
Braunschweiger SG - SV Kamen	4:1

1. SG Mengshausen	8:2	4:0
2. SB Freiheit Osterode	8:2	4:0
3. BSV Buer-Bülse	8:2	4:0
4. St. Hubertus Elsen	6:4	4:0
5. SV Gölzau	7:3	2:2
6. SV Wieckenberg	5:5	2:2
7. TuS Hilgert	5:5	2:2
8. Braunschweiger SG	5:5	2:2
9. SSG Kevelaer	3:7	0:4
10. Wissener SV	2:8	0:4
11. SV Kamen	2:8	0:4
12. SV Olympia Börm/Dörpstedt	1:9	0:4

können wir zufrieden sein, und auch Anna Katharina Brühl hat ihre Sache gut gemacht“, bewertete Schneider die Leistungen seiner gesunden Schützen. Nicole Juchem hatte sich von ihrer Schwäche am Samstag über Nacht einigermaßen erholt, Tamara Zimmer hatte sich am Samstag trotz der unglücklichen Niederlage im Stechen gut verkauft.

Insgesamt musste Trainer Schneider jedoch feststellen: „Von unseren Trainingsergebnissen waren wir meilenweit entfernt. Man kann diese Leistungen nicht eins zu eins im Wettkampf erwarten, aber teilweise fünf Ringe darunter zu liegen, ist schon einiges.“



Katharina Demmer, die Nummer vier der ASG Altenkirchen, konnte am vergangenen Wochenende in ihren insgesamt sechs Partien zwei Siege verbuchen.

Foto: byjogi

ASG verspielt eine 6:2-Führung

Tischtennis Altenkirchener Oberliga-Frauen teilen daheim zweimal die Punkte

■ **Altenkirchen.** Einen Sieg hatten sich die Frauen der ASG Altenkirchen vor ihrem Heimspielwochenende in der Tischtennis-Oberliga Südwest ausgemalt. Daraus wurde zwar nichts, punktemäßig aber haben sie das Ziel mit zwei Unentschieden dennoch erreicht. Jeweils 7:7 trennten sich Alexandra Schumacher, Julia Schuh, Lisa Beyer und Katharina Demmer von der TSG Zellertal und dem TTSV Saarlouis-Fraulautern.

Mit dem Remis am Samstagabend gegen Zellertal, immerhin Meister der Vorsaison, konnten die ASG-Frauen dabei eher leben als mit dem am Sonntagmittag. Denn gegen Ex-Bundesligist Saarlouis-Fraulautern lagen die Altenkirchenerinnen zwischenzeitlich bereits mit 6:2 vorne. „Wenn man so klar führt, muss am Ende auch ein Sieg her“, konnte es Julia Schuh

nicht so wirklich fassen, dass sie und ihre Mitspielerinnen doch noch derart eingebrochen waren. Von den letzten sechs Duellen konnte nur noch Alexandra Schumacher ihres gegen Désirée Klementz mit 3:1 für sich entscheiden, der Rest ging verloren, auch wenn Katharina Demmer im finalen Fünf-Satz-Krimi gegen Tina Fehr nah dran war, das Ruder doch noch mal herumzureißen. Für die Saarländerinnen war es im sechsten Saisonspiel bereits das dritte Remis.

Als „prinzipiell okay“ bewertete Schuh die Punkteteilung am Vorabend. Auch hier sei jedoch mehr drin gewesen für die Altenkirchenerinnen, da die TSG ersatzgeschwächt in den Westerwald gereist war. „Aber gegen die haben wir uns schon immer schwergetan“, meinte Schuh. So also auch diesmal, was vor allem an der star-

ken Nummer eins der Gäste lag. Sylke Bayer ließ in ihren drei Einzel nichts anbrennen, besiegte Schuh, Schumacher und Beyer allesamt glatt in drei Sätzen. Auch das Doppel entschied sie gemeinsam mit Silke Ermel für sich, beim 3:1 konnten sich Lisa Beyer/Katharina Demmer aber wenigstens einen Satz gutschreiben.

„Mit ein wenig Glück gewinnen wir beide Spiele“, haderte Julia Schuh hinterher – wohl wissend, dass auch beide hätten verloren gehen können. Mit 4:2 Punkten aus drei Spielen sind die ASG-Frauen aber alles in allem ordentlich in die Saison gestartet, die für sie erst in rund einem Monat weitergeht. Dann mit zwei Auswärtsspielen am Samstag, 10. November, bei der TSG Heidesheim und Sonntag, 11. November, beim TSV Gau-Odernheim. **Andreas Hundhammer**

Termine

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal A/B, Viertelfinale: Rennerod - Guckheim, Wissen II - Herdorf, Friesenhagen - Berod-Wahlrod; **Achtelfinale:** Atzelgift - Müschenbach II (alle Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga B1: Derschen - Weitefeld II, Niederroßbach II - Fehl-Ritzhausen (beide Mi., 19.30 Uhr). **Kreispokal C/D, Viertelfinale:** Nie-

derhausen - Niederfischbach II (Di., 19.30 Uhr), Berod-Wahlrod II - Lautert-Oberdreis II (Di., 20 Uhr).

Kreisliga D1: Westernohe III - Hahn II (Mi., 19 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga B Nord: Ellingen II - Erpel, CSV Neuwied - Linz II (beide Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga B1: Niederndorf - Siegener SC II (Mi., 19 Uhr).

Jugendfußball überkreislich

A-Jugend-Rheinlandpokal, 2. Runde: Bad Marienberg - Weitefeld (Do., 19.30 Uhr).

„Smasher“ feiern tolle Heimpremiere

Badminton Klarer Sieg und starke Moral bringen die ersten Oberliga-Punkte

■ **Gebhardshain.** Die ersten beiden Heimspiele des BC „Smash“ Betzdorf nach der Rückkehr in die Badminton-Oberliga Südwest konnten sich sehen lassen. Eine Woche nach der erwartbaren Niederlage zum Auftakt in Andernach trugen die Siegstädter in der Großsporthalle in Gebhardshain am Samstagabend einen 7:1-Erfolg gegen den PSV Saarbrücken davon und holten tags darauf beim 4:4 gegen den 1. BCW Hütschenhausen einen weiteren Zähler.

Das Heimdebüt hätte für die „Smasher“ kaum besser laufen können, lediglich im Frauendoppel mussten Joana Heftrich/Katharina Dreesbach die Überlegenheit des Gegners beim 8:21, 5:21 anerkennen. Abgesehen von Kevin Straßers Drei-Satz-Erfolg (14:21, 21:14, 21:19) waren die restlichen Duelle stets eine klare Angelegenheit zugunsten der Gastgeber. Der Sonntag begann dann eher schlecht für die Betzdorfer, die nach den Doppeln mit 0:3 zurücklagen. In den Einzel kämpften sie sich aber ein-drucksvoll zurück, lediglich Straßer gab seines ab (14:21, 9:21). Mit einem Drei-Satz-Sieg im Mixed (14:21, 21:18, 22:20) sicherten Lucas Zimmermann/Melanie Schulz schließlich den Punktgewinn. **hun**



Neuzugang Przemyslaw Urban steuerte zwei Einzelsiege und einen Doppelerfolg zum erfolgreichen Heimspiel-Wochenende des BC Smash Betzdorf bei.

Foto: Regina Brühl